

WALDERLEBNISZENTRUM OBERSCHÖNENFELD

<http://www.aelf-au.bayern.de/märchen>
E-Mail: wez.ober schoenenfeld@aelf-au.bayern.de

Danke

Ein leises Knurren seines Magens weckte Erich. Denn es war schon höchste Zeit für die Morgennuss. Dann würden bald die Vormittagsnuss, die Mittagsnuss, die Nachmittagsnuss und die Gutenachtnuss folgen. Er war ja auch eine ziemlich imposante Erscheinung - so fand Erich. Er hielt sich ja selbst für den König der Baumwipfel, der selbst Baumratter das Fürchten lehrte! Und so ein König muss nicht teilen, weil ihm eh alles gehört!

Dabei war er nicht majestätisch, sondern einfach nur ein fettes Eichhörnchen. Erich war so groß geraten, weil er den anderen Hörnchen im Wald keine Nüsse gönnte. Überall im Wald hatte er seine Nussverstecke angelegt, die er streitlustig bewachte. Seine Gier und sein Geiz waren legendär. Eichhörncheneltern warnten ihre Kinder so zu werden wie Ekel-Erich!

Jetzt im Herbst waren alle Zapfen, Eicheln, Haselnüsse, Walnüsse und Bucheckern gesammelt. Der Winter konnte kommen!

Auf dem Weg zu seinem Nusschatz kletterte Erich aus seinem Kobel, balancierte sich mit seinem Schwanz aus und kletterte auf einen für ihn viel zu dünnen Zweig und - Kracks! Erich fiel und er fiel tief auf seinen Kopf. Als er wieder aufwachte, hatte er eine Beule und immer noch Hunger - aber wo waren seine Nüsse? Wo hatte er sie nur versteckt? Alles vergessen!

In den nächsten Wochen suchte er überall im Wald, aber dummerweise hatte er dieses Jahr alle Nüsse in einem einzigen hohlen Baum versteckt - und der ließ sich einfach nicht finden. So magerte er immer mehr ab, bis er so schlank war wie ein normales Eichhörnchen. Bei den anderen Hörnchen blitzte er ab, denn die wollten ihm, Ekel-Erich, nichts abgeben.

Die Tage wurden immer kürzer und die Nächte immer kälter und er lernte, dass er nur ein einfaches Hörnchen war. Kein König ohne Freunde, der mit niemanden zu teilen brauchte.

Eines Abends saß ein kleines rotes Hörnchenkind vor ihm und hielt ihm eine Nuss vor die Nase.

Heute sollst auch du ein Geschenk bekommen! Ich denke, dass du sehr hungrig bist und kein Geizkragen mehr bist!

*Vor lauter Rührung fangen seine Schnurrhaare an zu zittern und er schluchzte ein leises **Danke!***

Epilog: Zum Knabbern der Nuss kletterte er auf einen hohlen Baum, drückte versehentlich einen Geheimast zur Seite und Berge von Nüssen, Eicheln und Bucheckern sprudelten hervor. Sein Nusspeicher! Heute würde er mit allen Hörnchen im Wald teilen und feiern!

So wurde aus Eichhörnchen Ekel-Erich ohne Freunde, der allseits beliebte und großzügige Edel-Erich. In dieser Nacht läuteten die Kirchturmglocken der Menschen, denn es war Weihnachten!

Pentti Buchwald